



Haben viel über die alte Schuhmacherkunst gelernt: Robert Kern (Präsident, links) und Otto Weilenmann (Betriebsleiter Museum) vom Verein Pro Gattersagi Buchberg.

Bild: Daniel Thüler

So wurden einst Schuhe gefertigt

BUCHBERG. Viele alte Berufe verschwinden aufgrund der zunehmenden Technologisierung und geraten langsam in Vergessenheit. So wissen heute nur noch wenige, wie früher von Hand Schuhe aus Leder und Holz hergestellt wurden.

Wer sich erfolgreich gegen dieses Vergessen wehrt, ist der Verein Pro Gattersagi Buchberg, der im Handwerksmuseum jährlich wechselnde Ausstellungen über alte Berufen realisiert, sei es über die Küfer (2012), Ziegler (2013) oder eben aktuell die Schuhmacher – ganz abgesehen da-

von, dass jeweils am Schweizer Mülentag am Samstag nach Auffahrt sowie am Fischsonntag im Herbst auch die altehrwürdige Gattersagi in Betrieb gesetzt wird. Bei der aktuellen, erneut liebevoll erstellten Ausstellung konnte unter anderem auf Handwerkszeug und die Singer-Maschine des ehemaligen Marthaler Schuhmachers Willi Casagrande zurückgegriffen werden, der einst Ferdy Kübler seine Radrennschuhe anfertigte. Zudem zeigte der Jęstetter Schuhmacher Werner Auffinger live, wie er Schuhe bearbeitet.

Daniel Thüler